

Titel der Drucksache:

**Festlegung aus der öff. Sitzung des Stadtrates
vom 27.11.2013, TOP 4.1; DS 1893/13 -
Stadteingang Gothaer Platz / Brühl -
Nachfragen**

Drucksache

2327/13

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	10.12.2013	öffentlich

Festlegung durch Gremien

Festlegungen

Der Fragesteller gab nachfolgende Erklärung ab, welche auch schriftlich nachgereicht wurde und somit ausführlich wiedergegeben wird:

"Sehr geehrter Herr Bausewein,

vielen Dank für ihr ausführliches Antwortschreiben vom 20.11. d.J. Im Rahmen der eingeräumten 2 Sachfragen möchte ich auf einen nicht nur in Erfurt und immer wiederkehrenden Widerspruch im Zusammenhang mit der Frischluftführung hinweisen und gleichzeitig darum bitten, meine diesbezügliche Frage aufzuklären.

Von frischer, kühler Luft kann nur dann gesprochen werden, wenn diese nicht über versiegelte Straßenanlagen und Hausdächer ins Stadtzentrum geleitet werden kann. Im vorliegenden Fall soll aber, wie aus Ihrer 3. Antwort ganz klar hervorgeht, der Gothaer Platz "stadträumlich wieder gefasst werden und zugleich ein neuer repräsentativer Stadteingang geschaffen" werden. Meine Frage und Bitte lautet stark pointiert, mit welchen stadtbaukünstlerischen Mitteln beabsichtigen Sie sowohl die hochbauliche Lösung als auch die Frischluftführung zu gewährleisten, wenn gleichzeitig "für die Entwicklung bewusst ein städtisches Raumkonzept gewählt" werden soll? Zumal wie Sie unter 1. schreiben, "dass hier umfangreiche Begrünungsmaßnahmen geplant werden, (und) diese vorrangig ... auf privaten Flächen vorgesehen (sind)". Ergo, kann es sich doch nur um eine mehrgeschossige Wohnbebauung handeln? Oder wird dabei auch an eine repräsentative Gartenanlage mit Wasserspielen und vielen Bäumen gedacht -vielleicht in Erinnerung an das ehemalige Cyriaksbad gleich neben dem Bergstrom, das im bürgerlichen Erfurt sehr beliebt war?

Frischlufte steht den Bürgern kostenlos zur Verfügung, sie kostet nichts, ist sie aber auch wertlos? Die Luftzuführung über Privatgelände ist insofern äußerst riskant. Die Luftzirkulation in einer Stadt sollte m. E. ebenso wie die Gewässerführung in der Hand der Stadtverwaltung bleiben.

Mit der Aufzeichnung meiner Nachfrage bin ich einverstanden."

Auf Vorschlag von Herrn Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wurde die Drucksache 1893/13 in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen. Der Oberbürgermeister sicherte eine Stellungnahme zu den aufgeworfenen Fragen zur Ausschusssitzung zu.

Stellungnahme / Antwort

Anlagenverzeichnis

Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung

29.11.2013, gez. Vogt (Schriftführer StR)

Datum, Unterschrift